

# Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Politische Bildung Sekundarst. I  
und II  
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2026

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Pflichtmodule</b> .....	<b>5</b>
<b>BBMPUV06 - Politik und Recht</b>	<b>5</b>
118963 S - Politik und Recht	5
<b>BBMPUV08 - Fachdidaktische Grundlegung</b>	<b>5</b>
118944 V - Einführung in die Didaktik der politischen Bildung	5
118959 S - Außerschulische politische Lernorte	5
118961 KL - Kolloquium im Bachelorstudium (nur Prüfungsversion WS 13/14!)	5
<b>BBMPUV09 - Planung, Durchführung und Reflexion von Politikunterricht</b>	<b>5</b>
118966 S - Kompetenzorientierte Planung und Analyse von Politikunterricht	5
118969 S4 - Fachdidaktisches Tagespraktikum	5
<b>BBMPUV09 - Planung, Durchführung und Reflexion von Politikunterricht (auslaufend)</b>	<b>6</b>
118966 S - Kompetenzorientierte Planung und Analyse von Politikunterricht	6
118969 S4 - Fachdidaktisches Tagespraktikum	6
<b>BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie</b>	<b>6</b>
<b>BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext</b>	<b>6</b>
<b>BBMPUV410 - Internationale Politik</b>	<b>6</b>
<b>BBMPUV410 - Internationale Politik (auslaufend)</b>	<b>6</b>
<b>BBMPUV610 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten</b>	<b>6</b>
<b>BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b>	<b>6</b>
119105 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	6
119106 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	7
<b>BBMVWL110 - Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>	<b>8</b>
<b>Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>8</b>
<b>BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie</b>	<b>8</b>
119039 S - Diskurs, Macht, Subjekt. Poststrukturalistische Diskurstheorie und politische Analyse	8
120827 S - Racial Capitalism	8
<b>BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa</b>	<b>8</b>
119041 S - Der Deutsche Bundestag	9
119042 S - Staat und Demokratie im Wandel	9
119043 S - Interessengruppen in Deutschland: Strategien und Einflussmöglichkeiten	10
<b>BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik</b>	<b>10</b>
119049 S - International Organizations	10
119050 S - Krieg und Frieden	11
119051 S - Politische Strategien der Konfliktlösung in Theorie und Praxis	11
120682 S - Diplomatie im Wandel der Zeit	12
<b>BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik (auslaufend)</b>	<b>14</b>
119049 S - International Organizations	14
119050 S - Krieg und Frieden	15
119051 S - Politische Strategien der Konfliktlösung in Theorie und Praxis	15

120682 S - Diplomatie im Wandel der Zeit	16
<b>Akademische Grundkompetenzen</b>	<b>18</b>
118942 S - Akademische Grundkompetenzen (WAT- und PB-Studierende im BA LA)	18
<b>Glossar</b>	<b>19</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Pflichtmodule

### BBMPUV06 - Politik und Recht

#### 118963 S - Politik und Recht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	17.04.2026	Max Droll

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420611 - Seminar (unbenotet)

### BBMPUV08 - Fachdidaktische Grundlegung

#### 118944 V - Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.01.H09	16.04.2026	Prof. Dr. Ingo Juchler

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420711 - Vorlesung (unbenotet)

#### 118959 S - Außerschulische politische Lernorte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	N.N.	10:00 - 16:00	BlockSaSo	3.06.S25	25.04.2026	Prof. Dr. Ingo Juchler
1	BL	N.N.	10:00 - 16:00	BlockSaSo	3.06.S25	11.07.2026	Prof. Dr. Ingo Juchler

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 420721 - Seminar (benotet)

#### 118961 KL - Kolloquium im Bachelorstudium (nur Prüfungsversion WS 13/14!)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	13.04.2026	Sebastian Ihle

findet in Raum 3.01.1.43 statt

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420731 - Kolloquium (unbenotet)

### BBMPUV09 - Planung, Durchführung und Reflexion von Politikunterricht

#### 118966 S - Kompetenzorientierte Planung und Analyse von Politikunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	13.04.2026	Max Droll, Sebastian Ihle

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420871 - Seminar zur Planung, Durchführung und Reflexion des Fachdidaktischen Tagespraktikums (unbenotet)

#### 118969 S4 - Fachdidaktisches Tagespraktikum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Max Droll
2	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sebastian Ihle
3	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sebastian Ihle
4	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sebastian Ihle

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 420872 - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (unbenotet)

**BBMPUV09 - Planung, Durchführung und Reflexion von Politikunterricht (auslaufend)**

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2025 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2027 aus.

 **118966 S - Kompetenzorientierte Planung und Analyse von Politikunterricht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	13.04.2026	Max Droll, Sebastian Ihle

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 420811 - Seminar (unbenotet)

 **118969 S4 - Fachdidaktisches Tagespraktikum**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Max Droll
2	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sebastian Ihle
3	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sebastian Ihle
4	S4	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sebastian Ihle

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 420821 - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (unbenotet)

**BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**BBMPUV410 - Internationale Politik**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**BBMPUV410 - Internationale Politik (auslaufend)**

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2024 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2026 aus.

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**BBMPUV610 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse**

 **119105 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	14.04.2026	Prof. Dr. Roland Verwiebe

### Kommentar

Die Vorlesung behandelt wesentliche Theorien und Schlüsselthemen der Sozialstrukturforschung.

- Sozialstrukturtheorien: wie erklären Marx, Weber, Bourdieu, Beck, Reckwitz, Butler, Mau und anderen Autor/innen Aufbau und Logik der sozialen Ordnung in modernen Gesellschaften?
- Arbeitsmarkt (Spektrum ökonomischer & sozialw. Theorien) und Arbeitsmarktflexibilisierung
- Bildung
- Gender und Ungleichheit, feminist. Theorien
- Digitale Ungleichheit
- Armut, Exklusion, Reichtumsakkumulation
- Institutionen: Wohlfahrtsstaat, Arbeitsmarktregulierung
- Familien- und Genderstrukturen im Wandel
- Mobilität, Migration, Bevölkerungsstruktur/Alterung
- Wandel der Sozialstruktur Deutschlands

### Voraussetzung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung vor Ort, Einbringen in die inhaltlichen Diskussionen: das sichert am Ende den Prüfungserfolg.

### Literatur

#### Lehrbücher (Auswahl)

- Böhnke, Petra und Konietzka, Dirk (Hg.) (2026): Handbuch Sozialstrukturanalyse. Wiesbaden: Springer / VS.
- Erlinghagen, Marcel & Hank, Karsten (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. München: Wilhelm Fink.
- Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer.
- Grusky, David B. & Weisshaar, Katherine R. (Ed.) (2019): Social stratification: class, race and gender in sociological perspective. Westview Press.
- Huinink, Johannes & Schröder, Thorsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands. München: UTB.
- Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.) (2021): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/Main: Campus.
- Piketty, Thomas (2014): Capital in the Twenty-First Century. Cambridge, Mass: Harvard University Press.
- Weischer, Christoph (2022). Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle. Wiesbaden: Springer.

#### Basisliteratur für Seminare / Prüfungsstoff

- Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. S. 183-198. In: Kreckel, Reinhard (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt: Sonderband 2. Göttingen: Schwartz.
- Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. S. 1-4 + S. 93-130.
- Mau, Steffen & Verwiebe, Roland (2021): Sozialstruktur und soziale Ungleichheit. S. 347-357. In: Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.): . Frankfurt/Main: Campus.
- Reckwitz, Andreas (2020): Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne. S. 77-126.
- Socialization: Crash Course Sociology: <https://www.youtube.com/watch?v=K-RvJQxqVQc>
- Gender Stratification: Crash Course Sociology: [https://www.youtube.com/watch?v=Yb1\\_4FPtzrl](https://www.youtube.com/watch?v=Yb1_4FPtzrl)

### Leistungsnachweis

- Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen.
- In den Seminare zur Vorlesung sind Einzelabgaben zu erbringen (das Bestehen der Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur).

### Zielgruppe

Studierende mit Interesse am Thema.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 420511 - Vorlesung (unbenotet)

119106 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S26	13.04.2026	Samuel Debbas
2	S	Mo	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S26	20.04.2026	Samuel Debbas
3	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S26	15.04.2026	Jakob Tuchelt

4	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S26	22.04.2026	Jakob Tuchelt
5	S	Do	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S27	16.04.2026	Kim Florin Böhm
6	S	Do	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S27	23.04.2026	Kim Florin Böhm

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 420521 - Seminar (unbenotet)

**BBMVWL110 - Einführung in die Volkswirtschaftslehre**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

## Wahlpflichtmodule

**BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie**

**119039 S - Diskurs, Macht, Subjekt. Poststrukturalistische Diskurstheorie und politische Analyse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	13.04.2026	PD Dr. Judith Renner

**Kommentar**

Poststrukturalistische Diskurstheorien interessieren sich vor allem dafür, wie soziale Ordnung, Macht- und Herrschaftsbeziehungen durch diskursive Praktiken hergestellt, reproduziert und verändert werden. Sie gehen davon aus, dass Konzepte und Identitäten wie Geschlecht oder Kultur sowie zentrale Unterscheidungen wie Mensch vs. Tier nicht gegeben sind, sondern sozial konstruiert. Dennoch wird ihnen eine große Wirkung zugeschrieben, da sie das, was wir als normal oder natürlich empfinden, also unseren 'common sense' konstituieren und Macht- bzw. Herrschaftsbeziehungen herstellen und legitimieren. In diesem Seminar werden wir uns mit zentralen TheoretikerInnen poststrukturalistischen Denkens beschäftigen - darunter Michel Foucault, Jacques Derrida, Judith Butler oder Edward Said - und diskutieren wie sie Themen wie Geschlecht oder Kultur und Konzepte wie Macht, Subjekt oder Diskurs kritisch fassen. Wir werden uns auch mit Methoden der Diskursanalyse beschäftigen, um zu sehen wie theoretische Konzepte und Annahmen in konkreten Forschungsprojekten operationalisiert und genutzt werden können, um soziale Bedeutungen, Beziehungen und Praktiken kritisch zu hinterfragen.

Das Seminar ist in zwei Blöcke unterteilt: Im ersten Block beschäftigen wir uns mit poststrukturalistischen DenkerInnen und lernen zentrale Konzepte und Argumente kennen. Der zweite Block dient als Projektphase, in der wir in Gruppen mit diesen Konzepten arbeiten und sie in konkreten diskurstheoretischen und -analytischen Untersuchungen anwenden.

**Literatur**

- Angermüller, Johannes; Maingueneau, Dominique; Wodak Ruth (Hrsg.) (2014): *The Discourse Studies Reader. Main Currents in Theory and Analysis*. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company.
- Belsey, Catherine (2006): *Poststructuralism*. In: Malpas, Simon; Wake, Paul (Hrsg.): *The Routledge Companion to Critical Theory*, 43-54.
- Hutcheon, Linda (2006): *Postmodernism*. In: Malpas, Simon; Wake, Paul (Hrsg.): *The Routledge Companion to Critical Theory*, 115-126.

**Leistungsnachweis**

- **Prüfungsnebenleistung** : Aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit in der Projektphase und der abschließenden Präsentation der Ergebnisse
- **Modulprüfung** : Hausarbeit; ca. 10-12 Seiten (Abgabe: 30. September 2026)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

**120827 S - Racial Capitalism**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S21	14.04.2026	Eleonora Roldán Mendivil

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

**BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa**

119041 S - Der Deutsche Bundestag							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	13.04.2026	PD Dr. Judith Renner
<b>Kommentar</b>							
<p>Parlamente sind von zentraler Bedeutung in demokratischen politischen Systemen und nehmen einen wichtigen Platz ein als Bindeglied zwischen Regierung und Gesellschaft. In diesem Seminar werden wir uns vertieft mit dem Deutschen Bundestag beschäftigen. Zentrale Fragen sind beispielsweise: Welche Funktionen erfüllt der Bundestag im politischen System der BRD? Wie ist der Bundestag organisiert und wie können wir ihn analytisch fassen? Wie können wir zentrale Konzepte wie Repräsentation theoretisch fassen? Welche Aufgaben fallen der Opposition im Bundestag zu? Im Seminar diskutieren wir diese und andere Fragen in zwei Abschnitten: Während wir uns im ersten Block theoretische Konzepte und empirisches Grundwissen über den Bundestag aneignen, werden im zweiten Block in einer Projektphase konkrete Forschungsprojekte in kleinen Gruppen umgesetzt.</p>							
<b>Literatur</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marschall, Stefan (2018) <i>Parlamentarismus. Eine Einführung (3. Auflage)</i>. Baden-Baden: Nomos, 182-203.</li> <li>• Von Beyme, Klaus; Busch, Andreas (2023) <i>Das politische System der Bundesrepublik Deutschland</i>. Wiesbaden: Springer VS, 271-290.</li> <li>• Hartmann, Jürgen (2011) Westliche Regierungssysteme. parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem. 3., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Steffani, Winfried (1983) Zur Unterscheidung parlamentarischer und präsidentieller Regierungssysteme. in: <i>Zeitschrift für Parlamentsfragen</i> 14(3), 390-401.</li> <li>• Elsässer, Lea; Hense, Svenja; Schäfer, Armin (2017) 'Dem Deutschen Volke'? Die ungleiche Responsivität des Bundestags. In: <i>Zeitschrift für Politikwissenschaft</i> 27, 161-180.</li> </ul>							
<b>Leistungsnachweis</b>							
<b>Portfolioprüfung</b> bestehend aus							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aktive Teilnahme an den Projektsitzungen</b> mit Abschlusspräsentation</li> <li>• <b>Hausarbeit</b> (10-12 Seiten); Deadline: 30. September 2026.</li> </ul>							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
SL	421811 - Seminar (unbenotet)						

119042 S - Staat und Demokratie im Wandel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	13.04.2026	Dr. Ann-Katrin Mandry
<b>Kommentar</b>							
<p>Demokratische Systeme geraten zunehmend unter Druck: Wiederkehrende Krisen und ein wachsender Vertrauensverlust in politische Institutionen stellen ihre Funktions- und Legitimationsfähigkeit auf die Probe. Das Seminar nimmt diese Entwicklungen zum Anlass, zentrale Wandlungsprozesse von Staat und Demokratie systematisch zu analysieren.</p> <p>Zu Beginn erfolgt eine konzeptionelle Annäherung an den modernen Staatsbegriff sowie an unterschiedliche Demokratiekonzepte. Anschließend werden Veränderungen im Bereich des Parteiensystems untersucht, insbesondere Krisensymptome und strukturelle Verschiebungen im Kontext des Parteienstaates. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Auswirkungen der Digitalisierung: Neben neuen Formen politischer Partizipation werden auch weitergehende Konzepte wie Liquid Democracy diskutiert. Ergänzend wird der Wandel politischer Öffentlichkeit im Kontext veränderter Medienstrukturen analysiert.</p> <p>Darüber hinaus widmet sich das Seminar krisenbedingten Transformationsprozessen – insbesondere der Frage, inwiefern autoritäre Staatsmodelle an Attraktivität gewinnen. Abschließend werden Veränderungsprozesse durch Transnationalisierung am Beispiel der Europäischen Union behandelt.</p> <p>Bei einem Gastvortrag setzen sich die Studierenden im Rahmen einer Fallstudie mit den Herausforderungen der Digitalisierung für die Verwaltung – insbesondere im föderalen Kontext – auseinander. Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und sozialwissenschaftlichen Methoden ergänzen das Seminarprogramm.</p>							

**Voraussetzung**

Studierende sollten mit den grundlegenden Strukturen und Funktionen des politischen Systems in Deutschland vertraut sein. Ein erfolgreicher Abschluss der Einführungsvorlesung „Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext“ wird empfohlen.

**Leistungsnachweis**

Die Anforderungen an die Prüfungsnebenleistung für das Seminar werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Als Modulprüfung ist eine schriftliche Hausarbeit vorgesehen (ca. 10 Seiten, max. 4.500 Wörter).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

**119043 S - Interessengruppen in Deutschland: Strategien und Einflussmöglichkeiten**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	14.04.2026	PD Dr. Judith Renner

**Kommentar**

Interessengruppen spielen eine zentrale Rolle im politischen Prozess der BRD. Laut deutschem Lobbyregister sind derzeit 6.168 aktive Interessenvertreter\*Innen verschiedener Art gelistet. In diesem Seminar setzen wir uns mit der Rolle und den Einflussmöglichkeiten von Interessengruppen in Deutschland auseinander: Wie sind Interessengruppen im demokratischen System Deutschlands eingebunden und an welchen Stellen des Politikprozesses können sie ansetzen? Welche Strategien und Instrumente stehen Interessengruppen dabei zur Verfügung und wie wenden verschiedene Typen von Interessengruppen (NGOs, Wirtschaftsverbände, wissenschaftliche Beratungsinstitutionen) diese an, um Politik nach ihren Vorstellungen zu beeinflussen? Das Seminar ist in zwei größere Blöcke unterteilt: Während wir uns im ersten Block mit der wissenschaftlichen Literatur zu Interessengruppen beschäftigen, um zentrale Theorien und Konzepte sowie empirische Beispiele kennenzulernen, ist der zweite Block in Form von Projektsitzungen gestaltet: Hier werden wir aufbauend auf dem ersten Block selbst als ForscherInnen tätig und bearbeiten in Gruppen konkrete Forschungsfragen zum Thema.

**Literatur**

- Polk, Andreas; Mause, Karsten (Hrsg.): *Handbuch Lobbyismus*. Wiesbaden: Springer.
- Zimmer, Annette; Speth, Rudolf (Hrsg.): *Lobby Work. Interessenvertretung als Politikgestaltung*. Wiesbaden: Springer.
- Abromeit, Heidrun (1993): *Interessenvertretung zwischen Konkurrenz und Konkordanz. Studienbuch zur vergleichenden Lehre politischer Systeme*. Opladen: Leske und Budrich.
- Spohr, Florian (2024): Welche Interessen schützen Recht und Politik? Die REGulierung eines sich wandelnden Lobbyismus. In: *Zeitschrift für Politik* 71(39), 291-309.
- Pakull, Dominic; Goldberg, Felix; Bernhagen, Patrick (2020): Die Repräsentation der Bürgerinnen und Bürger durch organisierte Interessen in Deutschland. In: *Politische Vierteljahresschrift* 61(3), 525-551.

**Leistungsnachweis**

**Portfolioprüfung** bestehend aus

- **Aktiver Teilnahme an der Gruppenarbeit in den Projektstunden** und der Abschlusspräsentation
- **Hausarbeit** (10-12 Seiten); Deadline: 30. September 2026

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

**BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik**

**119049 S - International Organizations**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	15.04.2026	Prof. Dr. Thomas Sommerer

**Kommentar**

This advanced seminar (Vertiefungsseminar) in the field of *international relations* focuses on the role of formal international organizations (IOs) in world politics, such as the United Nations, the European Union, and the World Trade Organization. IOs are established by international treaties, conventions, and protocols. They facilitate cooperation and coordination between their member states, and they typically differ in terms of structure, objectives and functioning. Some organizations have been established to resolve conflicts and facilitate the negotiation of peace agreements, others deal with the regulation of transboundary trade flows and environmental pollution. IOs bring new topics to the agenda of international politics, plan and conduct operational activities and monitor compliance with international agreements. This seminar provides an introduction to basic concepts and theories about IOs, their history, structure, actors and functioning. It combines a comprehensive overview of the empirical study of IOs with a focus on important issue areas such as development aid, environmental protection, human rights, and trade.

(6 ECTS, term paper & presentation)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

**119050 S - Krieg und Frieden**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:30 - 10:00	wöch.	3.06.S23	14.04.2026	PD Dr. Judith Renner

**Kommentar**

Krieg und Frieden sind zentrale Themen der Internationalen Beziehungen (IB). Während die Großtheorien der IB, wie etwa der Neorealismus oder auch die Theorie des Demokratischen Friedens, vor allem darauf abzielen die (zwischen)staatlichen Ursachen von Krieg und Frieden zu bestimmen, werden wir uns in diesem Seminar auch vertieft mit kritischen Ansätzen beschäftigen, etwa feministischen oder postkolonialen Theorien, die Aspekte von Krieg und Frieden problematisieren, die den Großtheorien entgegen. Welche Rolle spielt etwa Gender im Bezug auf Krieg? Inwiefern sind Genderverständnissen essentiell für Krieg und Frieden und warum wird weibliche Gewalt anders geframed als männliche? Inwiefern sind unsere Erklärungen von und Reaktionen auf Kriege im globalen Süden durch postkoloniales Denken informiert und welche Effekte hat dies in Bezug auf Interventionen und Peacebuildinginitiativen?

Das Seminar ist in zwei größere Blöcke unterteilt. Im ersten Block werden wir uns aufbauend auf der wissenschaftlichen Literatur mit verschiedenen positivistischen und kritischen Perspektiven auf Krieg und Frieden beschäftigen und deren unterschiedliche Erklärungen, kritische Schwerpunkte und politisches Standing herausarbeiten. Der zweite Block wird in Form von Projektsitzungen stattfinden, wo wir uns in Gruppen mit konkreten Forschungsprojekten zum Thema Krieg und Frieden beschäftigen und üben, wie wir Theorien für konkrete Forschungsprojekte zuspitzen, operationalisieren und methodisch umsetzen.

**Literatur**

- Waltz, Kenneth N. (1988) The Origins of War in Neorealist Theory. In: *The Journal of Interdisciplinary History*, 18(4), 615-628.
- Daase, Christopher (2004) Demokratischer Frieden – Demokratischer Krieg: Drei Gründe für die Unfriedlichkeit von Demokratien. In: Schweitzer, Christine, Aust, Björn & Schlotter, Peter (Hrsg.) , Baden-Baden: Nomos, 53-71.
- Sjoberg, Laura; Via, Sandra E. (Hrsg.): *Gender, War, and Militarism: Feminist Perspectives* . Santa Barbara, California: Praeger.
- Seth, Sanjay (2013): *Postcolonial Theory and International Relations. A Critical Introduction* . Basingstoke: Routledge, Ch. 5.

**Leistungsnachweis**

- **Aktive Teilnahme an den Projektsitzungen** mit Abschlusspräsentation
- **Hausarbeit** (3000-4000 Worte);

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

**119051 S - Politische Strategien der Konfliktlösung in Theorie und Praxis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S14	16.04.2026	Max Martin Goetz
1	BL	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S22	10.07.2026	Max Martin Goetz
1	BL	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S23	10.07.2026	Max Martin Goetz
1	BL	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S22	11.07.2026	Max Martin Goetz

1	BL	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S23	11.07.2026	Max Martin Goetz
---	----	----	---------------	--------	----------	------------	------------------

**Kommentar**

Kriege, Bürgerkriege und Friedensprozesse gehören zu den zentralen Herausforderungen der internationalen Politik. Wie entstehen innerstaatliche Konflikte? Unter welchen Bedingungen sind Kriegsparteien bereit zu verhandeln? Und warum scheitern so viele Friedensprozesse? Dieses Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen, um diese Fragen systematisch zu beantworten, und wendet sie auf einen der komplexesten Konflikte der Gegenwart an: den Jemenkrieg.

Im ersten Teil des Semesters erarbeiten wir die wichtigsten Konzepte der Internationalen Beziehungen zu Krieg, Bürgerkrieg und Konfliktlösung: Realismus und Anarchie, Ursachen interner Konflikte, Verhandlungstheorie und das Konzept des „Mutual Hurting Stalemate“ (Zartman), Internationalisierung und Proxy-Kriege sowie Mediation, Spoiler und Hindernisse in Friedensprozessen.

Im zweiten Teil bereiten die Studierenden in Gruppen die Positionen der zentralen Akteure im Jemenkonflikt auf: Huthis, jemenitische Regierung, Saudi-Arabien, Iran, VAE, UN u. a. Diese werden im Juli in einem 1,5-tägigen Planspiel diskutiert. Ziel ist es, auf Grundlage der erarbeiteten Konzepte einen Friedensprozess zu simulieren und die Bedingungen für eine erfolgreiche Konfliktlösung zu erproben.

Das Seminar baut auf der Diskussion der Pflichtlektüre auf, deren Lektüre unbedingt vorausgesetzt wird.

Sprechstunde: Dienstag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr in Raum 3.16, Gebäude 7, Campus Griebnitzsee.

Voraussetzung für Teilnahmebestätigung und Prüfungszulassung: Kurzreferat in den ersten 6 Sitzungen.

Prüfungsleistung: Portfolioprüfung bestehend aus Ausarbeitung der Position im Planspiel + Umsetzung während des Planspiels, + Reflexion.

Das Datum des Planspiels wird in der zweiten Sitzung mit den Teilnehmenden des Kurses endgültig festgelegt.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

120682 S - Diplomatie im Wandel der Zeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S21	15.04.2026	Dr. Maren Hofius

## Kommentar

### Course description:

In today's globalised world, we are confronted with the so-called diplomacy puzzle : While state-based diplomacy is said to be in decline, the demand for diplomacy to manage international crises is growing. So what kind of diplomacy is needed to manage today's crises effectively? And how is modern diplomacy adapting to global governance processes that are increasingly complex – where policy-making is transnationalised, shaped by a growing number of non-state actors and influenced by new technologies that compress both time and space?

In this introductory course, we will be looking at the key trends and challenges for diplomacy in the 21st century, examining the main actors, sites and practices that are shaping it. To assess the changing nature of diplomacy, we begin with a general overview of the historical evolution of modern diplomacy and survey its main institutions as well as a diplomat's functions and practices. Through case studies, we then address the general shift taking place from modern forms of diplomacy to contemporary modes of diplomatic engagement, ranging from the turn towards greater inclusion of women in diplomacy over the rise of digital technologies such as social media and their impact on diplomatic practice, and public diplomacy in particular, to various forms on non-state diplomacy, including EU diplomacy, celebrity and NGO diplomacy. In each of these cases, participants will discuss and evaluate the effects these new modes and tools of diplomatic engagement have on diplomacy as an institution and practice.

### Kursbeschreibung:

In der heutigen globalisierten Welt stehen wir vor dem sogenannten *Diplomatie-Puzzle* : Während staatlich basierte Diplomatie als rückläufig gilt, wächst gleichzeitig der Bedarf an diplomatischen Lösungen zur Bewältigung internationaler Krisen. Welche Art von Diplomatie wird also benötigt, um die heutigen Krisen effektiv zu managen? Und wie passt sich die moderne Diplomatie an zunehmend komplexe Prozesse globaler Governance an – in denen politische Entscheidungsfindung transnationalisiert ist, von einer wachsenden Zahl nichtstaatlicher Akteure geprägt wird und durch neue Technologien beeinflusst ist, die sowohl Zeit als auch Raum verdichten?

In diesem Einführungskurs befassen wir uns mit den zentralen Trends und Herausforderungen der Diplomatie im 21. Jahrhundert und untersuchen die wichtigsten Akteure, Orte und Praktiken, die sie prägen. Zur Analyse des Wandels der Diplomatie beginnen wir mit einem allgemeinen Überblick über die historische Entwicklung der modernen Diplomatie und betrachten ihre zentralen Institutionen sowie die Funktionen und Praktiken von Diplomatinen und Diplomaten. Anhand von Fallstudien untersuchen wir anschließend den allgemeinen Wandel von modernen Formen der Diplomatie hin zu zeitgenössischen Formen diplomatischen Handelns – von einer stärkeren Einbeziehung von Frauen in der Diplomatie über den Aufstieg digitaler Technologien wie sozialer Medien und deren Einfluss auf diplomatische Praxis, insbesondere die öffentliche Diplomatie, bis hin zu verschiedenen Formen nichtstaatlicher Diplomatie, einschließlich EU-Diplomatie sowie Diplomatie durch Prominente und NGOs. In jedem dieser Fälle diskutieren und bewerten die Teilnehmenden die Auswirkungen dieser neuen Formen und Instrumente diplomatischen Handelns auf Diplomatie als Institution und Praxis.

## Literatur

### Literature:

Before the course starts, no prior reading is necessary. However, please find a list of introductory books and edited volumes, which help you get a good overview of diplomacy:

Cooper, A. F., Heine, J. & Thakur, R. (eds.) (2013) *The Oxford handbook of modern diplomacy*. Oxford University Press, Oxford.

Kerr, P. & Wiseman, G. (eds.) (2018) *Diplomacy in a globalizing world: Theories and practices*. Oxford Univ. Press, New York, NY.

Sending, O. J., Pouliot, V. & Neumann, I. B. (eds.) (2015) *Diplomacy and the making of world politics*. Cambridge University Press, Cambridge.

Sharp, Constantinou & Kerr (eds.) (2016) *The SAGE handbook of diplomacy*. SAGE, Los Angeles [etc.].

**Leistungsnachweis**

**Assessment and grading:**

A) non-graded study requirements (Prüfungsnebenleistungen, unbenotet):

- active participation in class
- regular teamwork with classmates during sessions.

B) graded module examination (Portfolio-Prüfung) consisting of a) a Take-Home-Exam (THE), counting 70% of your final grade, and b) a group presentation, counting 30% of your final grade:

- Take-Home-Exam
  - Length: 3000 words
  - Format: font Times New Roman, font size: 12, line spacing: 1,5
  - Time: THE beginning 22 July 2026 and ending 5 August 2026
- Group presentation consisting of:
  - an input presentation of max. 20min.
  - session chairing with discussion questions for class.

**Bemerkung**

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen erfolgt die Zulassung erst nach der ersten Sitzung. Bitte kommen Sie bei Interesse zu dieser Sitzung.

**Lerninhalte**

**Learning Goals and Objectives:**

Upon successful completion of this course, students will be able to:

- understand the nature, principles and practice of diplomacy and its role in world politics
- demonstrate familiarity with key terms, concepts and approaches towards understanding the dynamics of bilateral and multilateral diplomacy
- identify the changing conditions under which diplomacy takes place and critically reflect on the challenges traditional diplomacy faces in contemporary world politics
- evaluate the concepts and approaches discussed in class and critically apply these to a concrete research problem, leading to a Take-Home-Exam to be submitted at the end of the semester.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

**BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik (auslaufend)**

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2024 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2026 aus.

**119049 S - International Organizations**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	15.04.2026	Prof. Dr. Thomas Sommerer

**Kommentar**

This advanced seminar (Vertiefungsseminar) in the field of *international relations* focuses on the role of formal international organizations (IOs) in world politics, such as the United Nations, the European Union, and the World Trade Organization. IOs are established by international treaties, conventions, and protocols. They facilitate cooperation and coordination between their member states, and they typically differ in terms of structure, objectives and functioning. Some organizations have been established to resolve conflicts and facilitate the negotiation of peace agreements, others deal with the regulation of transboundary trade flows and environmental pollution. IOs bring new topics to the agenda of international politics, plan and conduct operational activities and monitor compliance with international agreements. This seminar provides an introduction to basic concepts and theories about IOs, their history, structure, actors and functioning. It combines a comprehensive overview of the empirical study of IOs with a focus on important issue areas such as development aid, environmental protection, human rights, and trade.

(6 ECTS, term paper & presentation)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

**119050 S - Krieg und Frieden**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:30 - 10:00	wöch.	3.06.S23	14.04.2026	PD Dr. Judith Renner

**Kommentar**

Krieg und Frieden sind zentrale Themen der Internationalen Beziehungen (IB). Während die Großtheorien der IB, wie etwa der Neorealismus oder auch die Theorie des Demokratischen Friedens, vor allem darauf abzielen die (zwischen)staatlichen Ursachen von Krieg und Frieden zu bestimmen, werden wir uns in diesem Seminar auch vertieft mit kritischen Ansätzen beschäftigen, etwa feministischen oder postkolonialen Theorien, die Aspekte von Krieg und Frieden problematisieren, die den Großtheorien entgegen. Welche Rolle spielt etwa Gender im Bezug auf Krieg? Inwiefern sind Genderverständnissen essentiell für Krieg und Frieden und warum wird weibliche Gewalt anders geframed als männliche? Inwiefern sind unsere Erklärungen von und Reaktionen auf Kriege im globalen Süden durch postkoloniales Denken informiert und welche Effekte hat dies in Bezug auf Interventionen und Peacebuildinginitiativen?

Das Seminar ist in zwei größere Blöcke unterteilt. Im ersten Block werden wir uns aufbauend auf der wissenschaftlichen Literatur mit verschiedenen positivistischen und kritischen Perspektiven auf Krieg und Frieden beschäftigen und deren unterschiedliche Erklärungen, kritische Schwerpunkte und politisches Standing herausarbeiten. Der zweite Block wird in Form von Projektsitzungen stattfinden, wo wir uns in Gruppen mit konkreten Forschungsprojekten zum Thema Krieg und Frieden beschäftigen und üben, wie wir Theorien für konkrete Forschungsprojekte zuspitzen, operationalisieren und methodisch umsetzen.

**Literatur**

- Waltz, Kenneth N. (1988) The Origins of War in Neorealist Theory. In: *The Journal of Interdisciplinary History*, 18(4), 615-628.
- Daase, Christopher (2004) Demokratischer Frieden – Demokratischer Krieg: Drei Gründe für die Unfriedlichkeit von Demokratien. In: Schweitzer, Christine, Aust, Björn & Schlotter, Peter (Hrsg.) , Baden-Baden: Nomos, 53-71.
- Sjoberg, Laura; Via, Sandra E. (Hrsg.): *Gender, War, and Militarism: Feminist Perspectives* . Santa Barbara, California: Praeger.
- Seth, Sanjay (2013): *Postcolonial Theory and International Relations. A Critical Introduction* . Basingstoke: Routledge, Ch. 5.

**Leistungsnachweis**

- **Aktive Teilnahme an den Projektsitzungen** mit Abschlusspräsentation
- **Hausarbeit** (3000-4000 Worte);

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

**119051 S - Politische Strategien der Konfliktlösung in Theorie und Praxis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S14	16.04.2026	Max Martin Goetz
1	BL	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S22	10.07.2026	Max Martin Goetz
1	BL	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S23	10.07.2026	Max Martin Goetz
1	BL	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S22	11.07.2026	Max Martin Goetz

1	BL	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S23	11.07.2026	Max Martin Goetz
---	----	----	---------------	--------	----------	------------	------------------

**Kommentar**

Kriege, Bürgerkriege und Friedensprozesse gehören zu den zentralen Herausforderungen der internationalen Politik. Wie entstehen innerstaatliche Konflikte? Unter welchen Bedingungen sind Kriegsparteien bereit zu verhandeln? Und warum scheitern so viele Friedensprozesse? Dieses Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen, um diese Fragen systematisch zu beantworten, und wendet sie auf einen der komplexesten Konflikte der Gegenwart an: den Jemenkrieg.

Im ersten Teil des Semesters erarbeiten wir die wichtigsten Konzepte der Internationalen Beziehungen zu Krieg, Bürgerkrieg und Konfliktlösung: Realismus und Anarchie, Ursachen interner Konflikte, Verhandlungstheorie und das Konzept des „Mutual Hurting Stalemate“ (Zartman), Internationalisierung und Proxy-Kriege sowie Mediation, Spoiler und Hindernisse in Friedensprozessen.

Im zweiten Teil bereiten die Studierenden in Gruppen die Positionen der zentralen Akteure im Jemenkonflikt auf: Huthis, jemenitische Regierung, Saudi-Arabien, Iran, VAE, UN u. a. Diese werden im Juli in einem 1,5-tägigen Planspiel diskutiert. Ziel ist es, auf Grundlage der erarbeiteten Konzepte einen Friedensprozess zu simulieren und die Bedingungen für eine erfolgreiche Konfliktlösung zu erproben.

Das Seminar baut auf der Diskussion der Pflichtlektüre auf, deren Lektüre unbedingt vorausgesetzt wird.

Sprechstunde: Dienstag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr in Raum 3.16, Gebäude 7, Campus Griebnitzsee.

Voraussetzung für Teilnahmebestätigung und Prüfungszulassung: Kurzreferat in den ersten 6 Sitzungen.

Prüfungsleistung: Portfolioprüfung bestehend aus Ausarbeitung der Position im Planspiel + Umsetzung während des Planspiels, + Reflexion.

Das Datum des Planspiels wird in der zweiten Sitzung mit den Teilnehmenden des Kurses endgültig festgelegt.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

120682 S - Diplomatie im Wandel der Zeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S21	15.04.2026	Dr. Maren Hofius

## Kommentar

### Course description:

In today's globalised world, we are confronted with the so-called diplomacy puzzle : While state-based diplomacy is said to be in decline, the demand for diplomacy to manage international crises is growing. So what kind of diplomacy is needed to manage today's crises effectively? And how is modern diplomacy adapting to global governance processes that are increasingly complex – where policy-making is transnationalised, shaped by a growing number of non-state actors and influenced by new technologies that compress both time and space?

In this introductory course, we will be looking at the key trends and challenges for diplomacy in the 21st century, examining the main actors, sites and practices that are shaping it. To assess the changing nature of diplomacy, we begin with a general overview of the historical evolution of modern diplomacy and survey its main institutions as well as a diplomat's functions and practices. Through case studies, we then address the general shift taking place from modern forms of diplomacy to contemporary modes of diplomatic engagement, ranging from the turn towards greater inclusion of women in diplomacy over the rise of digital technologies such as social media and their impact on diplomatic practice, and public diplomacy in particular, to various forms on non-state diplomacy, including EU diplomacy, celebrity and NGO diplomacy. In each of these cases, participants will discuss and evaluate the effects these new modes and tools of diplomatic engagement have on diplomacy as an institution and practice.

### Kursbeschreibung:

In der heutigen globalisierten Welt stehen wir vor dem sogenannten *Diplomatie-Puzzle* : Während staatlich basierte Diplomatie als rückläufig gilt, wächst gleichzeitig der Bedarf an diplomatischen Lösungen zur Bewältigung internationaler Krisen. Welche Art von Diplomatie wird also benötigt, um die heutigen Krisen effektiv zu managen? Und wie passt sich die moderne Diplomatie an zunehmend komplexe Prozesse globaler Governance an – in denen politische Entscheidungsfindung transnationalisiert ist, von einer wachsenden Zahl nichtstaatlicher Akteure geprägt wird und durch neue Technologien beeinflusst ist, die sowohl Zeit als auch Raum verdichten?

In diesem Einführungskurs befassen wir uns mit den zentralen Trends und Herausforderungen der Diplomatie im 21. Jahrhundert und untersuchen die wichtigsten Akteure, Orte und Praktiken, die sie prägen. Zur Analyse des Wandels der Diplomatie beginnen wir mit einem allgemeinen Überblick über die historische Entwicklung der modernen Diplomatie und betrachten ihre zentralen Institutionen sowie die Funktionen und Praktiken von Diplomatinen und Diplomaten. Anhand von Fallstudien untersuchen wir anschließend den allgemeinen Wandel von modernen Formen der Diplomatie hin zu zeitgenössischen Formen diplomatischen Handelns – von einer stärkeren Einbeziehung von Frauen in der Diplomatie über den Aufstieg digitaler Technologien wie sozialer Medien und deren Einfluss auf diplomatische Praxis, insbesondere die öffentliche Diplomatie, bis hin zu verschiedenen Formen nichtstaatlicher Diplomatie, einschließlich EU-Diplomatie sowie Diplomatie durch Prominente und NGOs. In jedem dieser Fälle diskutieren und bewerten die Teilnehmenden die Auswirkungen dieser neuen Formen und Instrumente diplomatischen Handelns auf Diplomatie als Institution und Praxis.

## Literatur

### Literature:

Before the course starts, no prior reading is necessary. However, please find a list of introductory books and edited volumes, which help you get a good overview of diplomacy:

Cooper, A. F., Heine, J. & Thakur, R. (eds.) (2013) *The Oxford handbook of modern diplomacy*. Oxford University Press, Oxford.

Kerr, P. & Wiseman, G. (eds.) (2018) *Diplomacy in a globalizing world: Theories and practices*. Oxford Univ. Press, New York, NY.

Sending, O. J., Pouliot, V. & Neumann, I. B. (eds.) (2015) *Diplomacy and the making of world politics*. Cambridge University Press, Cambridge.

Sharp, Constantinou & Kerr (eds.) (2016) *The SAGE handbook of diplomacy*. SAGE, Los Angeles [etc.].

**Leistungsnachweis**

**Assessment and grading:**

A) non-graded study requirements (Prüfungsnebenleistungen, unbenotet):

- active participation in class
- regular teamwork with classmates during sessions.

B) graded module examination (Portfolio-Prüfung) consisting of a) a Take-Home-Exam (THE), counting 70% of your final grade, and b) a group presentation, counting 30% of your final grade:

- Take-Home-Exam
  - Length: 3000 words
  - Format: font Times New Roman, font size: 12, line spacing: 1,5
  - Time: THE beginning 22 July 2026 and ending 5 August 2026
- Group presentation consisting of:
  - an input presentation of max. 20min.
  - session chairing with discussion questions for class.

**Bemerkung**

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen erfolgt die Zulassung erst nach der ersten Sitzung. Bitte kommen Sie bei Interesse zu dieser Sitzung.

**Lerninhalte**

**Learning Goals and Objectives:**

Upon successful completion of this course, students will be able to:

- understand the nature, principles and practice of diplomacy and its role in world politics
- demonstrate familiarity with key terms, concepts and approaches towards understanding the dynamics of bilateral and multilateral diplomacy
- identify the changing conditions under which diplomacy takes place and critically reflect on the challenges traditional diplomacy faces in contemporary world politics
- evaluate the concepts and approaches discussed in class and critically apply these to a concrete research problem, leading to a Take-Home-Exam to be submitted at the end of the semester.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

**Akademische Grundkompetenzen**

**118942 S - Akademische Grundkompetenzen (WAT- und PB-Studierende im BA LA)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H06	16.04.2026	Sebastian Ihle

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 10033 - Praktische Übung (unbenotet)

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

19.5.2026

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

